

Den Fortschritt erleben.

LTM-Mobilkrane von Liebherr.

- Spitzentrugkräfte in allen Leistungsklassen
- Lange Teleskopausleger mit variabler Arbeitsausrüstung
- Hohe Mobilität und kurze Aufbauzeiten
- Umfassende Komfort- und Sicherheitsausstattung
- Weltweiter Service vom Hersteller



Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Postfach 1361
D-89582 Ehingen
Tel.: (0 73 91) 502-0
E-Mail: info.lwe@liebherr.com
www.facebook.com/LiebherrConstruction
www.liebherr.com

LIEBHERR

Die Firmengruppe

Terex wählt die Herausforderung

Frisch sortiert zeigt sich die Kran-Abteilung bei Terex. Was sich hinter dem neuen Terex Cranes verbirgt, hat Rüdiger Kopf nachgefragt.



In das Werk in Montceau les Mines hat Terex investiert



Terex-Kunden beim Werksbesuch

Veränderungen geschehen manchmal leise, sind aber dennoch gewaltig. Terex Cranes, die Kranabteilung des Unternehmens, hat sich eine neue Struktur gegeben. Ziel ist es, dem Kunden nur einen Ansprechpartner gegenüber zu stellen und nicht mehr mehrere Werke mit jeweils einem eigenen Ansprechpartner. Der Vorteil für den Kunden: Es gibt einen Vertrag, nicht mehrere, es gibt einheitliche Konditionen, nicht mehrere. Im Idealfall schließt der Kunde den Vertrag mit seinem Ansprechpartner in seiner Landessprache ab. Und beide Seiten sprechen die gleiche Sprache. Das ist sicherlich nicht für jedes Land oder jede Region zu realisieren. In diesem Fall tritt die zweite Neuerung in Erscheinung: Terex Global. Beheimatet im schweizerischen Schaffhausen, sitzt hier der Ansprechpartner, der dann die Verträge aushandelt. Auch der Service soll in den jeweiligen Märkten

etabliert werden, abhängig auch von der Zahl der Terex-Maschinen, die in dem Markt vertreten sind. „Das ist der Weg, von dem wir denken, dass wir dem Kunden vor Ort schneller helfen können“, erklärt François Truffier, Vice President Marketing & Strategy von Terex Cranes.

Die zweite Herausforderung, der sich das Unternehmen stellen will, ist die Etablierung von klaren Produktlinien. Begonnen wurde damit schon mit der Namensgebung der neuen AT-Krane aus dem Hause Terex Cranes: Explorer für die größeren Modelle und Challenger für die 3- und 4-Achser. Der aufmerksame Leser wird jetzt schon die nächste Neuheit herausgehört haben. Für 2015 ist ein 4-Achser, beziehungsweise die 4-Achser-Kategorie in der Pipeline. Diese wird in den Kapazitätsklassen, wie es nun bei Terex heißt, von 70 und 95 Tonnen liegen. Und wie

der Name der neuen Krane kann schon fast erahnt werden: Challenger 4xxx. Doch wie viel muss uns dieser Name eigentlich sagen? Challenger – der Herausforderer – hat vier Achsen und trägt zusätzlich das Lastmoment als Ziffer zwei bis vier. Daran scheiden sich ein wenig die Geister. Viele hierzulande lieben die klare Einteilung in Gewichtsklassen und Tonnagen. Das Argument von Terex ist, dass moderne Krane von ihrer Lastkurve nicht mehr mit den alten Modellen vergleichbar sind, sie sogar teilweise stärker sind, als die Tonnage angibt, aber auf drei Meter halt eben weniger an den Haken anschlagen können – falls die Last überhaupt darunter Platz hätte.

Damit aber nicht genug. Die Produktion der neuen AT-Krane wurde firmenintern aufgeteilt. Die großen Krane der Explorer-Baureihe werden in Zweibrücken gebaut. Die kleineren Modelle der Challenger-Serie laufen in Montceau les Mines „vom Band“. Die Linienproduktion im französischen Werk ist noch nicht etabliert. Noch erfolgt die Komplettmontage an einem Arbeitsplatz. Die Umstellung ist aber im Gange und auch schon teilweise zu sehen. Die Hallenkrane sind darauf ausgelegt, die Hallen selbst haben eine Auffrischung erhalten und das Konzept ist ausgearbeitet.

Hintergrund der Entscheidung ist, das in Montceau das Knowhow in der Produktion von kleineren AT-Kranen schon zu Zeiten der Marke PPM, die hier ihren Ursprung hatte, aufgebaut wurde. Und manch kritischen Kunden begegnet Truffier offensiv: „Vielleicht bauen wir in Frankreich, aber mit den Standards wie im deutschen Werk in Zweibrücken.“

Und was wird aus eben letzterem. Nun, mit dem neuen Explorer 5500 ergänzt ein Kran die Palette des Herstellers, der in Zweibrücken gefertigt wird. Mit dem neuen Explorer 5500 All-Terrain-Kran erweitert Terex Cranes seine erfolgreiche Explorer-Baureihe um eine neue Variante in der Kapazitätsklasse von 130 Tonnen. Der neue Kran verfügt über einen 60 Meter langen Hauptausleger, für den optional drei abwinkelbare Verlängerungen von 11, 21 und 33 Metern lieferbar sind. Mit einer Unterwagenlänge von 12,1 Metern, einer Gesamtlänge von 14,3 Metern und einer Breite von 2,75 Metern ist der 5-Achser laut Terex der kompakteste Kran in seiner Kapazitätsklasse. <<



Der Challenger wird in Frankreich produziert



Der neue Explorer 5500